Das Berliner Eingewöhnungsmodell

Im Folgenden möchten wir Ihnen darstellen, wie die Zeit der Eingewöhnung für Ihr Kind und Sie gestaltet wird.

Unsere Einrichtung orientiert sich hierbei am sogenannten „Berliner Eingewöhnungsmodell“, dass ein individuelles Tempo für jedes Kind in der ersten Zeit der Ablösung von den Eltern vorsieht.

Es ist uns wichtig, Ihr Kind mit seinen besonderen Bedürfnissen intensiv wahrnehmen und begleiten zu können.

Durch eine langsame und sensible Eingewöhnung möchten wir Ihr Kind und auch Sie als Eltern bestmöglich unterstützen, um so wenig Belastung wie möglich entstehen zu lassen.

Das Berliner Modell gibt Ihnen und uns eine klare und deutliche Struktur vor, an der Sie sich gut orientieren können. Dennoch wird im Rahmen der Eingewöhnung immer Platz für individuelle Begleitung sein.

Die folgende Skizze zeigt Ihnen den zeitlichen Rahmen über die Zeit der Eingewöhnung Ihres Kindes:

**Die dreitägige Grundphase:**

Sie kommen drei Tage lang mit Ihrem Kind, für ca. 1 Stunde in die Einrichtung

In diesen drei Tagen findet noch keine Trennung von Ihrem Kind statt.

Eine Erzieherin versucht vorsichtig Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen. Versuchen Sie sich etwas zurückzuhalten und dennoch Ihr Kind aufmerksam zu beobachten.

**Kürzere Eingewöhnungszeit:**

Am 5. und 6. Tag kann die Trennungszeit etwas ausgedehnt werden. Die Erzieherin übernimmt mehrere Aufgaben für Ihr Kind, z.B. das Wickeln

Sie als Elternteil bleiben nach wie vor im Kindergarten

**Längere Eingewöhnungszeit:**

Ihr Kind benötigt am 5. und 6. Tag noch Ihre Nähe in der Gruppe, um die Beziehung zur Erzieherin zu stabilisieren. Ein erneuter Trennungsversuch findet am 7.Tag statt. Je nach Reaktion Ihres Kindes kann nun die Trennungszeit langsam erweitert werden. Sie bleiben im Kindergarten

**Ihr Kind weint und lässt sich auch nach einigen Minuten nicht durch eine Erzieherin beruhigen**

**Ihr Kind weint vielleicht, lässt sich aber gut durch die Erzieherin beruhigen und findet ins Spiel**

**Erster Trennungsversuch und vorläufige Entscheidung über die Dauer der Eingewöhnung:**

Am vierten Tag verabschieden Sie sich nach einigen Minuten von Ihrem Kind und verlassen für ca. 30 Minuten den Gruppenraum. In dieser Zeit halten Sie sich im Kindergarten auf.

**Schlussphase:**

Ihr Kind besucht den Kindergarten gerne. Es kann sich überwiegend problemlos trennen und zeigt, dass es sich beginnt in der Gruppe zu orientieren und wohlzufühlen.

Sie als Elternteil halten sich jetzt nicht mehr in der Einrichtung auf, sind aber jederzeit für uns erreichbar.

**Erste Kontaktaufnahme:**

Wir lernen Sie als Eltern zu den Aufnahmegesprächen und Elternabenden näher kennen. Ihre Kinder begrüßen wir zu den Schnupper- Tagen.

**Wie können Sie als Eltern die Eingewöhnungszeit für Ihr Kind erleichtern/ unterstützen?**

Vor Beginn der Kindergartenzeit

* Versuchen Sie, sich stundenweise, von Ihrem Kind zu trennen. In dieser Zeit fühlt sich Ihr Kind bei einer vertrauten Person wohl. Es erfährt, dass Sie als Elternteil nach kurzer Trennung wieder zurückkehren ( „Mama/ Papa kommt gleich wieder“)
* Machen Sie Ihr Kind vertraut mit dem Kindergarten, indem Sie Ihrem Kind den Kindergarten öfter zeigen. Zum Beispiel bei Spaziergängen
* Nehmen Sie die Angebote, wie Elternabende, Schnuppertage etc. wahr
* Gestalten Sie ein persönliches „Ich- Buch“ für Ihr Kind
* Überlegen Sie, welches Kuscheltier, Tuch, Schnuller besonders wichtig ist für Ihr Kind und ihm in traurigen Momenten helfen kann
* Seien Sie wenn möglich selbst optimistisch und freuen sich auf diesen wichtigen Lebensabschnitt für Ihr Kind. Wenn Sie Ihr Kind sicher und positiv zu uns bringen, wird sich diese Sicherheit auf Ihr Kind übertragen!

In den ersten drei Tagen

* Sie begleiten Ihr Kind in seine Gruppe
* Der Platz Ihres Kindes an der Garderobe, sowie all seine persönlichen Dinge (Tasche, Turnbeutel etc.) werden besonders präsentiert und sollten auch von Ihnen immer wieder Beachtung finden
* In der Gruppe begrüßen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Erzieherinnen
* Falls Ihr Kind es zulässt, setzen Sie sich auf einen Stuhl, den die Erzieherinnen Ihnen anbieten. Bestärken Sie Ihr Kind darin, sich frei in der Gruppe zu bewegen oder mit einer Erzieherin ein gemeinsames Spiel zu finden. Sie sollten sich wenn möglich zurückhalten und passiv verhalten. Schenken Sie Ihrem Kind durch Beobachten Ihre Aufmerksamkeit
* Falls Ihr Kind sich noch nicht von Ihnen lösen mag, begleiten Sie es innerhalb der Gruppe. Lassen Sie sich auf Spielangebote der Erzieherin ein. So wird Ihr Kind Vertrauen fassen können. Sobald sie merken dass ihr Kind sich beschäftigt/ beschäftigen lässt, versuchen sie sich zurückzuziehen und verhalten sich eher passiv. Hierzu bietet die Erzieherin Ihnen einen Platz in der Gruppe an.
* Pflegerische Tätigkeiten oder das Frühstück übernehmen Sie mit Ihrem Kind. Eine Erzieherin begleitet Sie dabei
* Nach ca. 1 Stunde verabschieden Sie sich mit Ihrem Kind von den Erzieherinnen und der Gruppe

4.Tag

* Am vierten Tag kommen sie wie gewohnt mit Ihrem Kind in die Gruppe
* Nach einigen Minuten verabschieden sie sich klar und eindeutig von Ihrem Kind
* Sie verlassen den Gruppenraum für ca. 30 Minuten
* In dieser Zeit bleiben Sie in der Einrichtung. Wir haben einen Raum für Sie hergerichtet, in dem Sie sich aufhalten können
* Nach 30 Minuten gehen Sie zurück zur Gruppe und begrüßen Ihr Kind

5.und 6.Tag

* Konnte sich Ihr Kind am vierten Tag gut von Ihnen trennen, oder sich rasch von den Erzieherinnen trösten lassen, wird die Trennungszeit jetzt ausgedehnt
* Nach Absprache mit den Erzieherinnen verbleiben Sie nun innerhalb der Einrichtung im „Aufenthaltsraum“ für die Eltern
* Die Erzieherinnen beobachten und begleiten Ihr Kind innerhalb der Gruppe sowie bei pflegerischen Tätigkeiten oder Essensituationen /ggf. sind Sie noch dabei
* ! Konnte sich Ihr Kind am vierten Tag nur sehr schwer von Ihnen trennen und/oder sich nicht durch die Erzieherinnen trösten lassen, verbleiben Sie am 5. und 6. Tag mit Ihrem Kind in der Gruppe.

7.Tag

* Ein erneuter Trennungsversuch findet frühestens am 7. Tag wieder statt.
* Je nach Reaktion Ihres Kindes verlängern wir die Ausdehnung der Eingewöhnungszeit in Absprache mit Ihnen
* Schlussphase: Für die Kinder, die sich am 5.und 6.Tag gut trennen konnten und auch die Ausdehnung der Trennungszeit problemlos verlief, beginnt nun die Schlussphase der Eingewöhnung
* Sie halten sich nach der Verabschiedung von Ihrem Kind nicht mehr in der Einrichtung auf, sind aber jederzeit für uns erreichbar!
* Ihr Kind wird nun mit Hilfe der Erzieherinnen jeden Tag mehr an Sicherheit gewinnen, seinen Platz in der Gruppe finden und hoffentlich gerne den Kindergarten besuchen :-)